



Der Liebe eine Chance geben

Eine unglückliche Beziehung zu beenden, fällt oft schwer. Manchmal kommt der nötige Schubs in Gestalt einer neuen Liebe.



ANIKÓ DONÁTH
DIE MULTITASKE-
RIN IST SCHAU-
SPIELERIN, AUTO-
RIN, SINGLE MOM
UND BERUFLICHE
EXFREUNDIN.

Ich habe eine Freundin, die mir bei jedem unserer Treffen in den Ohren liegt, wie sie in ihrer Liebesbeziehung schlecht behandelt wird, und zwar richtig schlecht ... Ich mache mir manchmal echt Sorgen um sie. Meine Ratschläge versanden im Nichts. Ich habe daran gedacht, sie heimlich zu verkuppeln, sprich, ihr irgendwelche tollen Männer vorzustellen, in der Hoffnung, der Absprung falle ihr leichter. Finden Sie das eine gute Idee?
Helene T., Solothurn

Liebe Frau T.
Verkuppeln finde ich immer eine gute Idee! An dieser Stelle ein Hoch auf Patricia «Patty» Bosers TV-Show «Swiss Date» auf Tele Züri, die bestimmt heute

noch für Rekorder Einschaltquoten sorgen würde. Aber wahrscheinlich könnten Sie Ihrer Freundin von George Clooney persönlich einen Kaffee servieren lassen, oder ihr einen unwiderstehlichen Rosenkavalier auf dem Silbertablett servieren. Sie würde diese Männer kaum wahrnehmen. Ihre Freundin trägt keine rosa Brille, sondern eine schwarze Augenbinde!

Ich verstehe, dass Sie der Unglücklichen die Augen öffnen wollen, es scheint ja auch dringend nötig. Fragen Sie sie doch versuchsweise Folgendes: «Hättest du noch ein halbes Jahr auf dieser Erde, möchtest du den Rest deines Lebens so trübselig verbringen?» Ich garantiere Ihnen nichts, aber bei vielen Leuten löst diese rhetorische Frage und vor allem die Antwort darauf etwas aus.

Faszinierend finde ich das «Blaubart-Thema», worüber Filme, Theaterstücke und sogar zwei Opern geschrieben wurden. Eine solch vielfältige künstlerische Umsetzung ist nur bei einem sehr interessanten und zeitlosen Thema möglich.

Als Blaubarts sechs geschundene Ex-Frauen von Arianne, der siebten Frau, frei gelassen werden, Blaubart selber

von den Bauern machtlos ans Bett gefesselt ist und die Frauen einfach zur Tür in die Freiheit schreiten könnten, bleiben sie bei ihrem Peiniger. Fazit: Die wahre Freiheit erlangt man nur selber.

Guter Rat ist bekanntlich teuer. Ein Psychologe oder ein Psychiater erhält deshalb ein Gehalt, sich die Widrigkeiten des Lebens anzuhören. Bleiben Sie Freundin, bleiben Sie dargebotenes Ohr, aber delegieren Sie an eine Fachperson, wenn Sie am Ende Ihres Lateins sind!

In der Zwischenzeit machen Sie Ihrer Freundin Mut und gehen Sie zusammen aus. Vielleicht kuppelt das Leben ganz ohne Mithilfe von Patty und Ihnen. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Anikó Donáth im Internet:
www.anikodonath.com
www.redengeniessen.com